

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	22.09.2021	öffentlich
Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)		
Einrichtung eines Gedenkortes für die Opfer des rassistischen Terroranschlages von Hanau auf dem Kesselbrink		
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) Sitzung des Rates, 18.03.2021, Drucksachennummer: 0920/2020-2025		
Beschlussvorschlag:		
Der Integrationsrat beschließt:		
1) Gemäß des Beschlusses des Rates vom 18.03.2021 hat der Vorstand des Integrationsrates gemeinsam mit den Initiator*innen eines Gedenkortes für alle Opfer des rassistischen Terroranschlags am 19.02.2020 in Hanau, auf dem Kesselbrink einen Gestaltungsvorschlag entwickelt. 2) Der Integrationsrat empfiehlt dem Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss (HWBA) die Umsetzung des Gedenkortes in der vorgeschlagenen Ausführung zu beschließen. 3) Der Integrationsrat beteiligt sich an Gestaltung und Umsetzung des Gedenkortes im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten.		
Begründung:		
Gemäß dem Beschluss des Rates vom 18.03.2021 hat der Vorstand des Integrationsrates gemeinsam mit den Initiator*innen eines Gedenkortes für alle Opfer des rassistischen Terroranschlags am 19.02.2020 in Hanau einen Gestaltungsvorschlag für einen Gedenkort auf dem Kesselbrink entwickelt. Nach dem rassistischen Terroranschlag am 19.02.2020 in Hanau richteten Bielefelder*innen an verschiedenen Stellen der Stadt Gedenkorte für die Opfer ein. Diese wurden jedoch immer wieder entfernt. Um von der Stadt eine Legalisierung eines der Gedenkorte auf dem Kesselbrink einzufordern, gründete sich die „Initiative für einen Gedenkort Bielefeld“. Einem Offenen Brief dieser Initiative schlossen sich schnell rund 40 Initiativen, Vereine und weitere Gruppen aus der Bielefelder Zivilgesellschaft an. In der Sitzung vom 18.03.2021 fasste der Rat folgenden Beschluss: „Die konkrete Ausgestaltung des Ortes auf dem Kesselbrink soll gemeinsam mit den Initiator*innen des Gedenkortes unter Beteiligung des Integrationsrats entwickelt und dem Haupt-, Wirtschafts- und Beteiligungsausschuss vorgestellt werden.“ Zur konkreten Ausgestaltung des geplanten dauerhaften Gedenkortes auf dem Kesselbrink fanden zwischenzeitlich mehrere Gespräche zwischen den Initiator*innen und dem Vorstand des Integrationsrates statt. Die Messingtafel soll am selben Ort, wie die bereits im letztem Jahr aufgestellte Holztafel auf dem Kesselbrink ihren Platz haben. Die Messingtafel hat eine Stärke von 8 mm Stärke und ist 1000 x 1380 mm groß. Sie wird mit PU Lack geschützt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.297,88 Euro, inklusive Beschriftung und Montage.		

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 22.09.2021 dem Haupt-. Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss (HWBA) empfohlen, die Umsetzung des Gedenkortes in der vorgeschlagenen Ausführung zu beschließen.
Hinterbliebene und Überlebende des Anschlags haben auf Befragung ausdrücklich ihr Einverständnis zu dieser Ausführung des Gedenkortes gegeben.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger